

Weinfelden, den 17. März 2006/ih

Pressemitteilung

Ist Kunst ein Nahrungsmittel?

Ausstellungsvernissage mit Werner Andreas Petraschke im Institut für Marktökologie in Weinfelden

Nahrungsmittel aus einer gesunden, umweltschonenden und sozial verträglichen Produktion sind für den Menschen von existentieller Bedeutung. Diese Erfahrung gehört zur täglichen Arbeit des Institutes für Marktökologie (IMO), das weltweit Zertifizierungen und Maßnahmen der Qualitätssicherung durchführt. Die Stiftung mit Sitz in Weinfelden bezweckt auf gemeinnütziger Basis die Förderung eines umweltgerechten Landbaus, nachhaltiger Produktionsmethoden sowie eines ökologischen Konsumverhaltens.

Ist Kunst auch ein Nahrungsmittel? Diese Frage stellt sich der Maler Werner A. Petraschke, dessen abstrakte Bilder derzeit in den Räumen des Institutes in Weinfelden ausgestellt werden.

Die Ausstellung dokumentiert eine ungewöhnliche Symbiose: farbenfrohe, emotionsgeladene Kunstwerke des über den Bodensee hinaus bekannten Künstlers Petraschke verbunden mit dem internationalen Flair eines in über 70 Ländern der Erde tätigen Unternehmens.

Anlässlich der Vernissage am Freitag, 31. März 2006, um 19 Uhr ist die Ausstellung auch der Öffentlichkeit in Weinfelden (Weststrasse 51) zugänglich. Dr. Rainer Bächli, der Leiter des Instituts, und der Maler Werner A. Petraschke berichten über ihre Arbeit, Motivationen, Visionen und Ziele. Eingeladen wird zu einem anregenden und inspirierenden Abend mit Kostproben für Körper, Seele und Geist.